

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Gelebte Kunst

Aktuell.....
Voller Einsatz
3

Vitrine.....
Ideale Partner
7

Gewerbe.....
Bleiben die Zinsen tief?
8

..... Kultur
Dritte H₂Art – Poesie und Klang am Seeufer
6

Vitrine.....
Den Nerv getroffen
11



Einladung Einweihungsfest der neuen Autodrehleiter

Zu diesem Anlass öffnen wir am **Samstag, 20. August 2011** die Türen des Feuerwehrdepots und freuen uns, die neue Autodrehleiter einweihen und präsentieren zu dürfen.

Programm:

- 10.45–11.45 Uhr Übergabe Autodrehleiter unter Mitwirkung der Tanzwerkstatt
- 12.00–13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30–14.30 Uhr Demo Autodrehleiter
- 15.00–16.00 Uhr Demo Autorettung im Tunnel
- 16.00–17.00 Uhr Autodrehleiter-Fahrten

Ab 13.00 Uhr: Spiele und Oldtimer-Fahrten

Während der ganzen Veranstaltung: Festwirtschaft mit diversen Grillladen
Feuerwehr Arbon

EINLADUNG ZU «HAPPY HOURS» Mit «Örgeli Werni»



Freitag, 26. August 2011, von 16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

- Wir sind:
- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
 - Zentral gelegen
 - Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch
Bilderausstellung von Frau Anni di Jorio ist in den Fluren unserer Institution zu besichtigen.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

papiorama und sonderausstellung



ab 13. august – 30. september 2011
schmetterling – flutterding, flattert still – wie er will...

geöffnet ist die ausstellung täglich während den betriebsöffnungszeiten und zusätzlich sonntags von 12.00-16.00 uhr.
papiorama und sonderausstellung
«futterpflanzen für schmetterlinge»

blumen gschwend info@blumengschwend.ch
arbornerstrasse 34 www.blumengschwend.ch
9315 neukirch-egnach Telefon 071 477 14 14



Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden.

Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stützen (§ 42 Abs. 2).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen-, Weg- oder Trottoirgrenze aufweisen. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass die maximale Höhe von 1.50 m längs gerade verlaufener Strassen und an der Aussenseite von Kurven nicht überschritten wird. Für die Innenseite von Kurven ist eine maximale Höhe von 1.10 m einzuhalten. Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gemeindegebietes hineinragen (§ 41 Abs. 3).

Wir bitten alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, diesen Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege bis **Montag, 03. Oktober 2011** nachzukommen. Nach diesem Datum führt die Stadt Arbon die Kontrollen über die Einhaltung durch.

Merkblatt: www.arbon.ch / Online Schalter/Merkblätter/Abteilung Bau/Merkblatt Hecken und Sträucher

AKTUELL

«kultur läbt» auf dem Weg in eine ungewisse Zukunft

Neue Schiene mit «CultureLive»



Das Protagonisten-Quartett von «kultur läbt» – (von links) Stefan Weibel, Helene Bodenmann, Yvonne Bleisch und Sebastian Fuchs – blickt mit Zuversicht in eine ungewisse Arboner Kleinkunstszene.

Saison 2011/12 – «kultur läbt»

Samstag, 24. September 2011
Kathrin Bosshard: «Theater Fleisch und Papp» (Komik, Sprachwitz und Poesie).

Samstag, 5. November 2100
9400 Chorschach – «Haarige Zeiten» (A Capella).

Samstag, 10. Dezember 2011
Oper im Knopfloch – «Bunbury» (Triviale Komödie für seriöse Opernbesucher).

Samstag, 21. Januar 2012
Les Trois Suisses – «Herzverbrecher» (Musikcomedy).

Samstag, 18. Februar 2012
Karim Slama bittet um etwas Aufmerksamkeit (Comedy, Onemanshow).

Samstag, 21. April 2012
David Bröckelmann – Solo-programm (Imitation, Kabarett).

Samstag, 5. Mai 2012
Helge und das Udo – «bis einer heult» (Comedy und Improvisation).

«CultureLive»
Samstag, 1. Oktober 2011
«Poetry Slam» – die besten Slammer aus dem deutschsprachigen Raum.

Samstag, 19. November 2011
«Thomaten und Beeren» – junge Band aus St.Gallen.

Kulturelle Vielfalt mit zwei Unbekannten präsentiert «kultur läbt» auf die neue Saison hin. Wo die Arboner Kleinkunststabe in einem Jahr stattfinden werden, ist derzeit ebenso ungewiss wie der Erfolg einer kulturellen Jungmannschaft unter dem neuen Label «CultureLive».

«Unsere Planung stagniert», setzt «kultur läbt»-Präsidentin Helene Bodenmann ein Fragezeichen hinter die Zukunft der Arboner Kleinkunststabe. Voraussichtlich am 5. September soll sich entscheiden, ob der ehemalige Saurer-Saal für die Ausbildung von Kunden für Webmaschinen im ZiK die «Heimatbühne» für die Landenberg-Gesellschaft bleiben kann. An der HV am 7. September – verbunden mit einer Besichtigung des Saurer-Museums – sollen die Mitglieder und Abonnenten über den neuesten Stand informiert werden. «Ein Wandel tut immer gut – wir sind für alles offen», macht Helene Bodenmann sich selbst und ihren langjährigen Vorstandsmitgliedern Mut. Unterstützung findet sie dabei durch einen engagierten Nachwuchs mit Sebastian Fuchs, Simon Meier und Pascal Vogel (www.kulturlaebt.ch).

«Nägel mit Köpfen»

Den Vorwurf dieser drei kulturellen Jungspunde, die Jugend zu wenig in die Kleinkunstszene einzubeziehen, liess «kultur läbt» nicht auf sich sitzen! «Wer motzt, soll Nägel mit Köpfen machen», war sich der Vorstand einig, und offen war damit der Weg zu «CultureLive» – der «Verhinderungsgarantie für eine Kulturwüste für Junge» (siehe Box). «Wir haben Flausen im Kopf, sie bringen die Erfahrung mit», erklärt Sebastian Fuchs die Synergien der neuen Hoffnungsträger von «kultur läbt» mit dem bewährten Konzept, das wiederum sämtliche Sparten der Kleinkunst abdeckt. Erstmals werden mit «9400 Chorschach» Laien eingeladen, und zu ihrem zweiten «kultur läbt»-Engagement kommen «Les Trois Suisses». Der Rest des Programms (siehe Box) ist das Resultat eines Besuchs an der Thuner «Kleinkunstbörse»; dem eigentlichen «Zahntag» für ein kulturelles Engagement, das mit viel Herzblut und ohne Entschädigung geleistet wird. – Bei einem letztjährigen Verlust von 1000 Franken und einem Budget von 46 000 Franken liegt wohl auch weiterhin kein finanzieller «Zustupf» drin... eme

De-facto

Welterbe Arbon

An der Arboner Schlossmauer prangt stolz eine grosse Werbeblache: «Willkommen im Unesco-Welterbe – Prähistorische Pfahlbauten Arbon-Bleiche». Mit dieser Auszeichnung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur hat Arbon auf einen Schlag internationales Renommee erhalten. Die Stadt reißt sich mit den Pfahlbauten, welche in der Bleiche unter dem Boden schlummern, in die Liste der weltweit bedeutenden Kulturgüter ein. Eine einmalige Auszeichnung, die es für den Tourismusort Arbon gezielt zu nutzen gilt.

Das Welterbe-Label lässt sich touristisch gut vermarkten, zumal Arbon mit den zahlreichen historischen Gebäuden und Plätzen schon heute eine Stadt mit reicher Geschichte ist. Die «Stadt der weiten Horizonte» kann mit der Welterbe-Auszeichnung ein weiteres wichtiges Kapitel aufschlagen und die Touristen in die faszinierende Geschichte Arbons, insbesondere auch diejenige der Pfahlbauer, eintauchen lassen.

Mit einem Augenzwinkern sei vermerkt: Schon die Pfahlbauer haben erkannt, welche Reize und Standortvorteile die Region Arbon hat!

Bereits heute ist die spannende Geschichte der Pfahlbauer im Ortsmuseum sehr ausführlich in Worten und Bildern sowie mit verschiedenen Modellen und Fundgegenständen abgebildet. Nun soll auch die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein und der Museums-gesellschaft das Welterbe in der Bleiche in geeigneter Form sichtbar und erlebbar machen.



Patrick Hug,
Präsident
CVP Arbon

les nuits d'été

Konzert Schlosshof Arbon
20. / 21. August 2011
20 Uhr

Dieter Hubov Orgel
Susanne Frei Sopran
Bernhard Bichler Bariton
Sinfonisches Orchester Arbon
Leo Gschwend Leitung
www.orchesterarbon.ch

s'3x30

Fitness für Frauen

Herbst-Angebot
9 Wochen Training
vom 22. Aug. bis 22. Okt. 2011
für Fr. 160.-

071 446 49 94 / 079 328 97 98

Frauen-Power GmbH
Friedenstrasse 7, 9320 Arbon
infos3x30@bluewin.ch

Maltherapie – Ausdrucksmalen

– Malsamstage
– Auf Yantras meditieren und
deine eigenen Yantras malen

Für dein ganzheitliches
Wohlbefinden.
Deinen inneren und
äusseren Frieden.

Weitere Auskünfte und
Informationen:
Christine Giger,
Bahnhofstrasse 29, 9320
Arbon
Telefon 071 877 24 78
www.lichtundenergie.ch

Gemütliche Gastlichkeit



Herzlich willkommen
Dienstag bis Sonntag
11.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre
Reservierung unter
071 440 20 90
und begrüßen Sie bei
Vorlage dieses Gutscheines
mit einem Apéro.
(Gültig von Dienstag bis Donnerstag
und nur in Verbindung mit einer
Tischreservierung)

Ihre Gastgeber
Christoph Bacher
&
Daniel Schmid



Benefizkonzert

zugunsten des Instrumentenfonds Musik Thurgau
des Verbands Musikschulen Thurgau

Klavierabend in Arbon
Freitag, 2. September 2011, 19.30 Uhr
Landenbergsaal im Schloss

**Benjamin Engeli interpretiert
Beethoven und Rachmaninov**
Hochbegabte MusikschülerInnen präsentieren ihr
Können: Tarek (11) und Aron (9) Alakme, Kreuz-
lingen, Effi (11) und Ria (10) Perger, Zihlschlacht

Gratis Eintritt, freie Kollekte
Bitte reservieren Sie Ihren Sitzplatz über folgende
Ticketing Adresse: info@infocenter-arbon.ch,
Telefon 071 440 13 80

Ein Kulturengagement von Simone Curau-Aeppli,
Weinfeld Nationalratskandidatin CVP
www.simone-curau.ch



Quartierverein Altstadt
Postfach 244
9320 Arbon
qv.altstadt.arbon@bluewin.ch

Neues Parkierungsreglement: Chance oder Todesstoss für die Altstadt?

Der Quartierverein Altstadt lädt Sie ein zu einem Infoanlass zur Vernehm-
lassung des Parkierungsreglements.

Dienstag, 30. August, 19.00 Uhr im Foyer des Seeparksaals

In einer Präsentation wird Ihnen das Parkierungsreglement seitens der
Stadt vorgestellt, danach haben Sie die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder des Quartiervereins, Eigentümer
und Mieter der Altstadtliegenschaften sowie alle interessierten Personen!

Das Parkierungsreglement einsehen und weitere Informationen finden Sie
auf der Webseite der Stadt Arbon: www.arbon.ch

Salute:

Ernährung & Bewegung

**neues Lokal –
neues Angebot**
Alles für gesunde
Ernährung und Bewegung
www.salute-arbon.ch

Inserat ausschneiden, gratis
„schnuppern“ und von
10% Rabatt profitieren.

neu an der Salwiesenstrasse 8
(im OTTO's), Arbon
Maria-Elena Buchegger
Tel. 078 681 53 25 oder Mail
mb@salute-arbon.ch

≈ ALLTAG

Mitteilungen aus dem Stadthaus Arbon

Schlichtungsbehörde neu konstituiert

Der Stadtrat Arbon hat die Mitglieder der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht neu gewählt beziehungsweise in ihrem Amt bestätigt. Die Schlichtungsbehörde tagt rund zehn Mal pro Jahr und kann von allen in Anspruch genommen werden, deren Miet- oder Pacht-sache, sprich Wohnung/Haus oder Gewerbe, in Arbon liegt.

Die Aufgabe der Schlichtungsbehörde ist es, in Mietsachen zwischen zwei Parteien eine Einigung zu erzielen – oder einfach ausgedrückt den «Streit» zu schlichten. Dank der Schlichtungsbehörde können

die Gerichte entlastet werden, da erfahrungsgemäss nur knapp 10 Prozent der Fälle an ein Gericht weitergezogen werden. Dieser Weiterzug erfolgt stets dann, wenn keine Einigung erreicht wird. In solchen Fällen spricht die Schlichtungsbehörde eine so genannte «Klagebewilligung» aus. Ohne diese ist ein Weiterzug an die nächste Instanz nicht möglich. In Arbon ist dies das Bezirksgericht.

Mit Inkrafttreten der neuen Zivilprozessordnung per anfangs Jahr hat sich der formelle Ablauf teilweise verändert, nicht aber die eigentlichen Aufgaben der Schlichtungsbehörde.

Neu ist, dass die Schlichtungsverhandlung innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des Gesuchs bei der Schlichtungsstelle stattfinden muss. Eine andere Neuerung betrifft die Stadt Arbon hingegen kaum: neu muss jeder Fall innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden – dies war in Arbon schon immer so. Die Schlichtungsbehörde verhandelt und schlichtet jährlich während rund zehn Verhandlungen ungefähr 50 Fälle, grossmehrheitlich mit positivem Ausgang.

Neue Öffnungszeiten für Beratung

Der Schlichtungsbehörde angegliedert ist die Schlichtungsstelle. In der Schlichtungsstelle geht es vor allem um die Administration und die Vorberatung in Mietfragen, wie zum Beispiel: Kann die zugestellte Nebenkostenabrechnung stimmen?; Was ist zu tun, wenn man mit einer Kündigung nicht einverstanden ist? oder: Wie geht man vor, wenn der Mietzins hinterlegt werden soll?, etc. Das Büro der Schlichtungsstelle befindet sich im Stadthaus Arbon, im 2. Stock. Für Vorberatungen gelten seit Montag, 15. August 2011, die folgenden Öffnungszeiten: Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Ausserhalb dieser Zeiten findet eine Beratung nur auf (telefonische) Ver-

einbarung hin statt. Die Kosten für die vorgängige Beratung und das Verhandeln des Falles vor der Schlichtungsbehörde werden von den Gemeinden übernommen und sind damit für die Parteien kostenlos. Ganz im Gegensatz zum Gericht, wo die Kosten dem Kläger oder dem Beklagten zugewiesen werden.

Paritätische Zusammensetzung

Die Schlichtungsbehörde setzt sich paritätisch zusammen aus einem Vertreter des Hauseigentümergebietes und einem Vertreter des Mieterverbandes. Das Präsidium wird einer neutralen Person zugewiesen. In der Stadt Arbon übernimmt dieses Amt der zuständige Stadtrat für das Ressort Einwohner / Sicherheit Stadtrat Konrad Brühwiler (SVP) zugeteilt, der somit diese Funktion übernimmt. Stellvertreter seines Amtes ist Vizestadtam-

mann Patrick Hug, Ressort Finanzen, (CVP). Die weiteren Mitglieder und Ersatzmitglieder sind: Sandro Forster als Vermietervertreter (bisher), Markus Oppliger als Mietervertreter (bisher), Remo Bass als Ersatz Vermietervertreter (bisher), Jakob Auer als Ersatz Mietervertreter (neu), lic. iur. RÄin Elisabeth Schegg als Aktuarin (bisher) sowie Claudia Stark als Protokollführerin beziehungsweise neu und bei Bedarf als Stellvertretung Aktuarin. Alex Stojkovic wiederum wurde neu als ständiger Stellvertreter Protokollführer gewählt.

Die vom Stadtrat bestätigte und neu gewählte Behörde steht somit in Einklang mit § 17 Abs. 2 des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege, welches fordert, dass die Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht, unabhängig ob Mann oder Frau, aus einem Präsidenten, zwei Mitgliedern, zwei Ersatzmitgliedern und einem Aktuarat zu bestehen hat.

Medienstelle Arbon

Sozialdetektive im März vors Volk

Die Arboner Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» kommt voraussichtlich am 11. März 2012 zusammen mit den Regierungsratswahlen vors Volk. Das Initiativkomitee unter der Leitung von Andrea Vonlanthen hat einer Fristverlängerung auf Anfrage des Stadtrats zugestimmt. Gemäss Gemeindeordnung müsste die Abstimmung spätestens ein Jahr nach der Einreichung der Initiative, also im Januar 2012, durchgeführt werden. Da am einzig möglichen Urnengang vom 27. November aber keine weiteren Abstimmungen stattfinden, hält das Initiativkomitee eine spätere Ansetzung für zweckmässig. Damit bleibe mehr Zeit, um die breite Bevölkerung angesichts der weit überdurchschnittlich hohen Arboner Sozialhilfekosten von der Notwendigkeit von Sozialdetektiven zu überzeugen. Vorerst beschäftigte sich nun am Mittwoch (10. August) eine vorberatende Kommission des Stadtparlamentes mit der Volksinitiative. Das Begehren war mit einer Rekordzahl von 713 gültigen Unterschriften zustande gekommen. pd

Inkorporationsvereinbarung untersteht dem Referendum

Die Bürgerschaft der Schulgemeinde Steinach hat anlässlich der Bürgerversammlung vom 15. Juni 2011 die Inkorporationsvereinbarung zur Bildung einer Einheitsgemeinde genehmigt. Unter Vorbehalt des Referendumsverfahrens wird damit die Schulgemeinde Steinach auf 1. Januar 2013 in der Politischen Gemeinde Steinach inkorporiert, d.h. die Politische Gemeinde Steinach übernimmt auf den genannten Zeitpunkt die Aufgaben, Rechte und Pflichten der heutigen Schulgemeinde. Die Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung durch die Schulbürger bedarf gestützt auf das Gemeindevereinigungs-gesetz (Art. 52ff) dem Referendumsverfahren bei den Stimmbürgern der Politischen Gemeinde Steinach. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Inkorporationsvereinbarung während 30 Tagen bis 6. September dem fakultativen Referendum zu unterstellen. GKS

30-70% SPAZIO LIVING.
WOHNMÖBEL.KÜCHEN.LICHT.INNENARCHITEKTUR

SOMMERAUSVERKAUF 10. BIS 27. AUGUST 2011

WIR BRAUCHEN PLATZ FÜR DIE NEUHEITEN AUS MAILAND!

AUSVERKAUFLISTE AUF WWW.SPAZIOLIVING.CH

Der Kammerchor Oberthurgau Arbon führt jedes Frühjahr ein grosses Chorwerk auf. Im März 2012 steht das Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn auf dem Programm. 1846 wurde dieses Werk in Birmingham uraufgeführt und vom Publikum begeistert aufgenommen. Heute zählt das Oratorium zu den bekanntesten Werken des Komponisten. Begeisterte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, bei diesem Projekt mitzusingen und das grossartige Oratorium mitzuerleben. Felix Mendelssohn beschreibt das Werk selber als Komposition mit «recht dicken, schweren und vollen Chören». Zur Entstehungszeit des Werkes erstarkten die Singvereine, die nicht selten hunderte von Stimmen umfassten. Der Chor nimmt demzufolge im Oratorium «Elias» eine grosse Stellung ein. Er verkör-

Kammerchor Oberthurgau sucht Sängerinnen und Sänger

«Elias» von Mendelssohn



Im März 2012 steht das Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn auf dem Programm des Kammerchors Oberthurgau.

Die H₂Art startet heute Freitag um 20 Uhr mit der Vernissage am Arboner Seeufer

Ein gelebtes Kunstereignis

Sie soll ein poetisches Kulturevent mit vielfältigen Klängen am Arboner Bodenseeufer werden; die H₂Art, die von heute Freitag bis zum Samstag, 10. September, dauert.

Der Verein H₂Art versteht sich unter anderem als Mittler zwischen Kunst und Mensch, zwischen Kunst und Natur. Die Steinacher Bucht bietet für diese Aufgabe eine ideale Plattform. Einerseits als wunderbare Kultur- und Naturlandschaft, die den Künstlern und ihren Werken in ihrer architektonischen Struktur sehr entgegenkommt, und andererseits durch die gegebene Infrastruktur, d.h. durch die natürliche Inanspruchnahme der Menschen, die hier leben. Die Erfahrungen von 2009 und 2010 haben gezeigt, dass der Dialog zwischen Künstler und Publikum, zwischen Kunst und Publikum, am besten vertieft werden kann, wenn die Veranstalter Möglichkeiten der Begegnung schaffen.

Der Dialog soll weitergehen

Der Arboner Künstler und Instru-



Für Kunstschaffende ein gelebtes Kunstereignis – die H₂Art in Arbon.

mentenbauer Stefan Philippi ist Organisator und Rector Spiritus der H₂Art. Für ihn ist wichtig, dass alle teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler dieses Event gemeinsam konzipiert und zusammen erarbeitet haben: «Dies macht die H₂Art zu einem einzigartigen Kunstereignis. Sie ist mehr als nur eine schön hergerichtete Ausstellung.» Philippi hofft, dass diese Art der Auseinandersetzung mit der Kunst zwischen Kunstschaffenden und der Bevölkerung auch über die

Vernissage hinaus weitergeht. Zur Auseinandersetzung mit dem aktuellen Kunstschaffen aufrufen wollen die Ausstellungsmacher auch mit ihrem Angebot an Schulen und Schulklassen, während der H₂Art-Ausstellung – also bis am 10. September – die Einrichtungen am und auf dem See für Unterrichtsstunden zu nutzen. Während der ganzen H₂Art finden jeweils an Wochenenden künstlerische Events statt: Musik, Tanz, Performances sowie Lesungen.

pert einerseits das Volk Israel, Baalspriesterschaft oder den Chor der Seraphim. Auch betrachtende Partien sind dem Chor anvertraut: in den Passagen der Gotteserscheinung und der Entrückung des Propheten Elias besetzt er eine berichtende Funktion. Gerade die Vielgestaltigkeit der Chöre und ihre Ausdruckskraft haben entscheidend zur Beliebtheit des «Elias» beigetragen. Die Aufführung des «Elias» ist ein Erlebnis für leidenschaftliche Chorsängerinnen und Chorsänger und ein Muss für deren Repertoire. Proben sind jeweils montags von 20 bis 22 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon. Aufführungen: Samstag, 10. März 2012, 20 Uhr, und Sonntag, 11. März 2012, 17 Uhr. – Weitere Infos und Anmeldung an info@collegium-musicum.ch, Tel. 071 245 11 58 (Frau Schaefer)

mitg.

Das Programm der H₂Art

Vernissage mit Highlights

Freitag, 19. August, 20.00 Uhr: Begrüssung durch Stadtammann Martin Klöti, Arbon; Einführung: Ursula Affolter; Live-Musik von Beat Weyeneth auf klingenden Steinen; «Kugeltanz» mit Lufttanztheater Berlin; «Stilles Feuerwerk» von Peter Gschwend; eine «Hommage an den Himmel». Bei schlechtem Wetter (wie Sturm, heftiger Regen usw.) finden die Veranstaltungen an einem Ersatzort statt oder müssen abgesagt werden. Änderungen werden rechtzeitig auf der Homepage (www.h2art.ch) veröffentlicht. Bei unsicherer Witterung wird entsprechende Kleidung empfohlen. mitg.

Am Ufer und auf der Seebühne

Die H₂Art 2011 steht wie ihre Vorgängerinnen im Zeichen des Wassers und des Bodensees. Die Kunstschaffenden haben von den Organisatoren als künstlerisches Credo «Poesie und Klang» vorgegeben bekommen. Es gibt damit für die über ein Dutzend Kunstwerke eine thematische Klammer. Bauliches Zentrum bildet eine 50 Quadratmeter grosse Holzbühne mit einem 15 Meter in den See hinausreichenden Steg vor dem Seeufer bei der Kastanienallee in Arbon. red.

Nach 25 Jahren Führungswechsel bei der S. Caviezel AG, Arbon

Inhaber wechseln – Grundsätze bleiben



S. Caviezel AG bleibt auch nach der Geschäftsübergabe der ideale Partner für die Ostschweizer Gastronomie! Kurt Filter (links) und Urs Virago (rechts) haben die S. Caviezel AG von Sebastian und Josy Caviezel übernommen.

Geschichte der S. Caviezel AG

1986: Übernahme der Firma Lengwiler AG durch Josy und Sebastian Caviezel.

1989: Der erste Mitarbeiter kann eingestellt werden.

1990: Übernahme des Gemüsehandels samt Fuhrpark von der Familie Eugenio, Romanshorn. Damit sind fünf Mitarbeiter bei der S. Caviezel AG beschäftigt.

1991: Um die Kundschaft optimal bedienen zu können, wird ein zweiter Lastwagen angeschafft.

1993: Umbau und Erweiterung Feucht- und Trockenkühlräume.

1997: Übernahme der Gastronomie-Kundschaft der Firma Bernag-Ovag. Erweiterung des Sortimentes durch Milchprodukte.

2000: Abschluss der Arbeiten für den neuen Anbau mit gekühltem Bereitstellungsraum und grossem Tiefkühlraum sowie für drei neue Rampenplätze.

2001: Der Fuhrpark wird erweitert durch neue Lastwagen mit Zwei-Zonen-Aufbau. Der gesamte Fuhrpark umfasst drei Lieferwagen, einen LKW mit Kühlaufbau und einen Anhänger mit Eigenkühlung sowie zwei LKW mit Zwei-Zonen-Aufbau.

2004: Inverkehrsetzung des dritten Zwei-Zonen-Lastwagens. S. Caviezel AG beschäftigt elf Mitarbeiter.

2008: 1. März: Bezug des Neubaus mit 1. Auslieferung ab Schöntalstrasse am 3. März.

25 Jahre nach der Gründung ihrer Firma, haben Josy und Sebastian Caviezel am 1. Juli 2011 die erfolgreiche und von ihnen aufgebaute Firma ihren Nachfolgern Kurt Filter und Urs Virago übergeben.

Die beiden neuen Inhaber sind vom Fach. Beide verfügen über fundiertes Wissen und langjährige Erfahrung im Food-Service-Geschäft. Kurt Filter und Urs Virago wollen die traditionsreiche Firma im Sinne der Gründerfamilie weiterführen. Es ist ihr Ziel, die S. Caviezel AG, welche mit frischen Früchten, Gemüse, Tiefkühl- und Milchprodukten handelt, zu einem modernen, regionalen Food-Service-Zentrum auszubauen.

Grundsatz und Anspruch

Die beiden neuen Geschäftsinhaber wollen die bewährten Geschäftsgrundsätze des Ehepaars Caviezel weiterführen. Darüber hinaus haben Kurt Filter und Urs Virago die Messlatte für die Zukunft hoch gelegt. Anspruch und Ziel ist es, eine erstklassige Dienstleistung ganz nach den Wünschen und Vorstellungen der Kunden zu erbringen. Dabei wird besonders Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit, Termintreue, Schnelligkeit und auf gegenseitiges Vertrauen gelegt.

Das sind die neuen Inhaber

Kurt Filter arbeitet seit 2008 bei der S. Caviezel AG, ist ausgebildeter Koch und war vorher Verkaufsleiter bei der Hügli Nahrungsmittel AG in Steinach sowie der Suttero AG in Gossau. Urs Virago ist gelernter Kaufmann und war Marketingleiter bei der Steinacher Hügli Nahrungsmittel AG sowie bei der Culinarium Bischofszell Nahrungsmittel AG in Bischofszell.

Regionale Produkte und Betriebe

In den modernen Kühl- und Tiefkühlräumen der S. Caviezel AG lagern mehr als 1000 Produkte, welche täglich für die über 300 Gastronomie-Kunden bereitgestellt und ausgeliefert werden. Die meisten Produkte stammen von Thurgauer und St.Galler Produzenten. Beliefert werden unter anderem Spitäler, Heime, Personalrestaurants, Mensen, Restaurants und Hotels.

Culinarium-Zertifikat

Der Spezialist für Frisch- und Tiefkühlprodukte darf sich mit dem «Culinarium»-Logo schmücken, da er die Anforderungen nach Qualität, Regionalität und Wertschöpfung des Markenprogramms «Culinarium» für die Region Ostschweiz erfüllt.

pd.

Der HC Arbon läuft für die Jugend

Am kommenden Mittwoch, 24. August, findet beim Pavillon im Jakob-Züllig-Park (am See) wiederum der Sponsorenlauf des Handballclubs Arbon statt. Aus der regionalen und Arboner Politik werden in diesem Jahr Patrick Hug, Vizestadtammann Arbon, Kantonsrat und Präsident Stiftungsrat Stadtbibliothek, Reto Stäheli, Stadtrat, Arbon, Koni Brühwiler, Stadt- und Kantonsrat Frasnacht, Stephan Tobler, Gemeindeammann und Kantonsrat, Egnach, Regina Hiller, neu gewählte Präsidentin der Primarschulgemeinde Arbon, und Stefan Ribler, Stiftungsrat Stadtbibliothek Arbon, versuchen, so viel Geld wie möglich für die Jugend zu erlaufen! Die Hälfte des Betrages, den die Prominenten erlaufen, kommt der Stadtbibliothek Arbon zugut. Mit der anderen Hälfte werden die Juniorenmannschaften des HCA unterstützt.

Der Sponsorenlauf wird um 18.00 Uhr mit den jüngsten Juniorenmannschaften U11 und U13 gestartet. Um 19.00 Uhr werden die Junioren und Juniorinnen U15, U17 und U19 an den Start gehen. Die Prominenten werden ebenfalls um 18.00 und 19.00 Uhr starten und die Handballer auf ihrem Lauf begleiten. Um 20.00 Uhr werden alle Aktivmitglieder und Funktionäre den Lauf in Angriff nehmen. Der HC Arbon betreibt während des Abends eine Festwirtschaft. mitg.

Gottesdienst im Schlossgarten

Am kommenden Sonntag, 21. August, laden die evang. Kirchgemeinde Roggwil und die kath. Pfarrei Berg-Freidorf um 10.30 Uhr gemeinsam zum Gottesdienst in die Gartenanlage des Schlosses Grosser Hahnberg in Berg ein. Gemeindeleiterin Juliane Schulz und Pfarrer Hans Ulrich Hug machen sich Gedanken zu erwünschtem und unerwünschtem Wachstum. Musikalisch gestaltet wird die Feier durch die Musikgesellschaft Berg. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der evang. Kirche Roggwil statt mit anschliessender Verpflegung im Kirchgemeindehaus. Auskunft zur Durchführung erteilt Telefon 1600 ab 7 Uhr am Sonntagmorgen.

GARAGEBRESSAN
**Ihr Honda-Partner
in Arbon** www.bressan.ch
Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65



HONDA
The Power of Dreams

Ob feine Bio-Spezialitäten, Pasta, Eingelegetes, Weine, diverse Öle und Balsamico, Käse, Brote, Früchte und Gemüse, Süssigkeiten und viele andere Köstlichkeiten...
NATÜRLI
immer ein Genuss!



NATÜRLI
essen · trinken · schenken
Hauptstr. 5, 9320 Arbon, Tel. 071 440 37 38,
www.naturli.net, info@naturli.net.
Zita Bont, Patricia Klein, Tina Major, Selma Schaffhauser und Yvonne Giger-Schaffhauser

**Elektro
Hodel
Arbon**



St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch
seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...
**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

**Digitaldruck in
Offsetqualität**



NEU!
druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**Erfolgreich
vorgesorgt.**

Mehr Infos finden Sie unter
www.tkb.ch.



**Thurgauer
Kantonalbank**
Gemeinsam wachsen.

**Ersatzlieferung
konfektionierter
Schläuche
und Leitungen**



POWER 71
HYDRAULIK

**Forrer
landtechnik ag**
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher



in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung
Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Die mit der
persönlichen Beratung



TEXTILREINIGUNG
Adi Giger
Romanshonerstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Steigen die Hypothekarzinsen bald an oder bleiben sie auf dem momentan tiefen Niveau? Diese Frage beschäftigt derzeit viele Hausbesitzer und solche, die es werden möchten. Zu Unrecht. Denn ein günstiger Zinssatz ist zwar wünschenswert, aber nicht das Wichtigste, betont der Finanzierungs-
experte Jürg Stäheli.



TKB-Leiter Jürg Stäheli: «Wichtig ist, dass man frühzeitig Kontakt zu einer Bank aufnimmt und sich von einem Finanzierungsprofi individuell und umfassend beraten lässt.»

Jürg Stäheli, ist das Ende der Tiefzinsphase bald erreicht?
Jürg Stäheli: Noch vor wenigen Wochen ging man davon aus. Die Ereignisse haben sich seither jedoch überstürzt. Die Meinung ist weitverbreitet, dass die Schuldenproblematik im Euro-Raum und den USA noch überhaupt nicht gelöst ist. Änderungen wurden seitens der Politik bisher lediglich an-

Interview mit Jürg Stäheli, Leiter Thurgauer Kantonalbank Arbon

Bleiben die Zinsen tief?

gekündigt. Die Menschen misstrauen jedoch diesen Ankündigungen und flüchten in den Franken. Der Franken ist inzwischen gegenüber dem Euro und dem US-Dollar aus fundamentaler Sicht überbewertet. Dies veranlasste die Schweizerische Nationalbank (SNB) anfang August zu einer weiteren Zinssenkung. Für die Schweizer Exportwirtschaft wäre es nur schwer verkraftbar, wenn der Franken durch einen Zinsanstieg noch stärker würde. Daher dürfte die SNB die Zinsen in diesem Jahr kaum mehr anheben.

In diesem Fall würde es sich lohnen, jetzt noch Wohneigentum zu erwerben und sich mit einer möglichst langfristigen Festhypothek die günstigen Zinsen auf Jahre zu sichern?

Ja, theoretisch schon. Viel bedeutender als ein tiefer Hypothekarzinsatz ist allerdings, dass das künftige Heim genau den eigenen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Schliesslich ist der Erwerb von Wohneigentum für die meisten Privatpersonen eine einmalige Sache und die grösste Investition in ihrem Leben. Da lohnt es sich genau zu prüfen, was man kauft. Wer von einem Angebot nicht restlos überzeugt ist, sollte deshalb besser weitersuchen, als einen Kompromiss einzugehen, nur um sich die aktuell günstigen Zinsen zu sichern.

Welches Hypothekarmodell ist im momentanen Zinsumfeld das Beste? Diese Frage kann ich nicht pauschal beantworten, denn die Wahl der Hypothekarform muss ganz individuell auf jeden einzelnen Kunden abgestimmt werden. Einem Eigenheimbesitzer, der nur sehr wenig Spielraum im Budget hat, empfehle ich, beispielsweise zwei bis drei Festhypotheken mit verschiedenen Laufzeiten abzuschliessen. So lässt sich die Zinsbelastung über Jahre exakt kalkulieren, und man vermeidet damit, dass die gesamte Hypothek in einer ungünstigen Zinsphase neu abgeschlossen werden muss. Anders sieht es bei einem Kunden aus, der mehr Risiko tragen kann. Hier empfiehlt sich unter Umständen eine Libor-Hypothek, die sich am kurzfristigen Geldmarkt orientiert. Ihr Zinssatz liegt oft markant unter denjenigen für Festhypotheken. Allerdings muss man mit starken Schwankungen bei der Belastung im Quartalsrhythmus rechnen.

Welchen Tipp haben Sie für Eigenheimbesitzer, deren Hypotheken bald auslaufen?
Für sie gibt es die Möglichkeit, mit einer sogenannten Termin-Festhypothek die momentan attraktiven Zinssätze zu sichern. Gegen einen kleinen Aufpreis können sie einen neuen Hypothekervertrag abschliessen, bevor der alte ausgelaufen ist.

Gibt es weitere Möglichkeiten, um die Zinsbelastung möglichst tief zu halten?
Ja. Die TKB bietet Familien- und Minergiehypotheken an, bei denen die künftigen Eigenheimbesitzer während der ersten fünf Jahre von einer Zinsreduktion profitieren. Für Wohneigentümer, die ihre Liegenschaft modernisieren möchten, gibt es die Renovationshypothek. Auch hier profitiert der Kunde von einem Vorzugszinssatz. Das Wichtigste überhaupt ist aber, dass man frühzeitig Kontakt zu einer Bank aufnimmt und sich von einem Finanzierungsprofi individuell und umfassend beraten lässt. So stellt man sicher, dass die Finanzierung des Wohneigentums genau auf die eigenen Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmt ist und man auch bei steigenden Zinsen gelassen in die Zukunft blicken kann. Als Marktleaderin bei Eigenheimfinanzierungen im Thurgau ist die Thurgauer Kantonalbank die kompetente Partnerin, wenn es um Fragen geht rund ums Eigenheim. Gerne sind wir für Sie da. *pd.*

1000 Franken Willkommensprämie
Neue Hypothekarkunden erhalten bei der Thurgauer Kantonalbank eine Willkommensprämie von 1000 Franken. Das Angebot gilt für Privatpersonen, die bei der TKB erstmals eine Festhypothek für selbstbewohntes Wohneigentum abschliessen. Eine Kombination mit zinsvergünstigten Spezial-Hypotheken wie die TKB-Familien-, Minergie- oder Renovations-Hypothek ist möglich. Das Angebot ist zeitlich begrenzt. – Weitere Informationen findet man unter www.tkb.ch.

**Schreinerei Zimmerer
Menghin AG**

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Der Gebäudehüllenspezialist aus Arbon. Ob Fassade/Dach, Um- oder Neubau – mit uns sind Sie auf jeden Fall gut beraten.

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

**Steuerprobleme?
Wir zeigen Ihnen
Ihr Sparpotenzial.**

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.



**RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG**
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Ich engagiere mich für Ihre **persönlichen Ziele.**

Rufen Sie mich an.
Christian Gschwend
Kundenberater Wealth Management
UBS Arbon
Tel. 071-447 79 48
christian.gschwend@ubs.com

Wir werden nicht ruhen  www.ubs.com/schweiz

männersachen.

held mode

**Erste Herbst-
Neuheiten sind
eingetroffen!**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

**Wärmepumpen Natura
Heizen
mit Erneuerbarer Energie**



Raumsparende Luft/Wasser Wärmepumpe innenaufgestellt.

SATAG - Premium Brand unter den Wärmepumpen. Hocheffiziente Wärmepumpen aller Art für Neubau und Sanierung, seit 30 Jahren aus Arbon.

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshonerstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

**SATAG
THERMOTECHNIK**

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

BESTCOM
MULTIMEDIAPOINT.CH

**Nicht teurer
als Discounter,
aber viel
besser!**

9320 Arbon | Hauptstrasse 31
Telefon 071 440 41 30

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

10% Schulrabatt

ALLES FÜR SCHULE UND LERNEN

Witzig The Office Company | St. Gallerstrasse 18 | Arbon

elektroetter
installiert Zukunft

**Mit uns reisst
Ihre Energie
nicht ab.**

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

digiSprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für Kopier- und Drucksachen

**Digitaldruck in
Top-Qualität**

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 446 00 07,

Das Angebotskonzept ÖV Arbon wird der Öffentlichkeit vorgestellt

Abstimmung im Spätherbst 2012

Heute verfügt Arbon über ein vergleichbar geringes Angebot an Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖV). Als Auflage zur Mitfinanzierung der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) hat der Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms gefordert, dass die Stadt Arbon ein Konzept für einen Ortsbus erarbeitet.

Doch ein Ortsbus allein ist nicht die Lösung. Die Arboner Bevölkerung hat sowohl vielfältige Bedürfnisse an Verkehrsverbindungen innerhalb



In einer ersten Etappe soll der zentrale Bushof Arbon beim Hamel-Gebäude auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2013 in Betrieb genommen werden.

Öffentliche Informationsveranstaltung und Ausstellung

Das Angebotskonzept ÖV Arbon wird im Rahmen einer Ausstellung und Informationsveranstaltungen in Stachen, Frasnacht und Arbon der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt, wobei die jeweiligen Informationsveranstaltungen auf die spezifischen Bedürfnisse der Ortsteile ausgerichtet sind.

An den Informationsveranstaltungen und der Ausstellung im Eventbus beim Hamel-Gebäude sind Mitglieder des Stadtrats, der Stadtverwaltung, Fachleute der kantonalen Verwaltung sowie der Fachplaner anwesend und stehen der Öffentlichkeit für Fragen zur Verfügung. An folgenden Tagen finden Veranstaltungen statt:

Dienstag, 30. August 2011: Öffentliche Informationsveranstaltung, 19.30 Uhr, Schulhaus Stachen;

Mittwoch, 31. August 2011: Öffentliche Informationsveranstaltung, 19.30 Uhr, Glögglistube Frasnacht;

Donnerstag, 1. September 2011: Ausstellung von 18.30 bis 19.30 Uhr, Eventbus beim Hamel-Gebäude, Stickereistrasse 4, Arbon;

Donnerstag, 1. September 2011: Öffentliche Informationsveranstaltung, 19.30 Uhr, Hamel-Gebäude, Stickereistrasse 4, Arbon;

Samstag, 3. September 2011: Ausstellung von 10.00 bis 17.00 Uhr, Eventbus beim Hamel-Gebäude, Stickereistrasse 4, Arbon.

Medienstelle Arbon

des Stadtgebietes wie auch an jene in die nähere und weitere Region. Daher hat die Stadt Arbon, zusammen mit dem Kanton Thurgau und den Verantwortlichen des Agglomerationsprogramms St.Gallen / Arbon-Rorschach, ein «Angebotskonzept ÖV Arbon» erarbeitet. Dieses wird vom 30. August bis 3. September 2011 im Rahmen von Informationsveranstaltungen und einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ungenügend erschlossen

Wer heute mit einem öffentlichen Bus vom Bergli-Quartier, von der Landquartstrasse oder vom Brühlquartier zu den Einkaufsmöglichkeiten in Arbon oder direkt zum Bahnhof gelangen will, muss lange Fussmärsche zu Haltestellen und Umwegfahrten mit dem regionalen Bus in Kauf nehmen. Wichtige soziale Einrichtungen wie Altersheime und -wohnungen oder Schulhäuser sind nur ungenügend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Zudem bestehen am Bahnhof Arbon zwischen den Bahnverbindungen (S7 und S8) und den Buslinien Entweder zu kurze oder zu lange Umsteigezeiten, so dass Anschlüsse nicht zuverlässig funktionieren.

Gutes Angebot für alle Ortsteile

Die Stadt Arbon wurde im Rahmen des Entscheids zur Mitfinanzierung

der NLK vom Bund aufgefordert, ein Konzept für einen Ortsbus zu erarbeiten. Wenn alle Wünsche mit einem Ortsbus erfüllt werden müssten, würde dies zu einem kaum finanzierbaren ÖV-Angebot führen. Daher hat sich der Stadtrat Arbon entschieden, in Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau, den Verantwortlichen des Agglomerationsprogramms St.Gallen / Arbon-Rorschach sowie den Busbetreibern AOT und Postauto AG, ein gemeinsame «Angebotskonzept ÖV Arbon» zu erarbeiten, welches für alle Ortsteile ein möglichst gutes Angebot vorsieht.

Angebotskonzept in zwei Etappen

Das Angebotskonzept soll in zwei Etappen umgesetzt werden. Nicht alle Quartiere/Ortsteile werden bereits von der ersten Etappe profitieren können. Dennoch sind bereits in der ersten Etappe, welche mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 umgesetzt wird, wesentliche Verbesserungen vorgesehen. Folgende Elemente werden im Dezember 2013 umgesetzt:

- Umleitung der beiden AOT-Buslinien (940 und 941), damit der Ortsteil Frasnacht neu eine direkte Verbindung nach Romanshorn erhält und mit dem Stadtzentrum Arbon mit mehreren Buskursen pro Stunde verbunden ist

- Einführung eines neuen, stündlich fahrenden Schnellbusses (so genannter S-Bus) von Arbon nach St.Gallen mit einer Fahrzeit von lediglich 24 Minuten (heute 37 Minuten respektive 45 Minuten)
- Einführung von zwei Ortsbuslinien in Arbon (Bergli-Quartier / Rebenstrasse Nord und Landquartstrasse / Äussere Brühlstrasse)
- Inbetriebnahme des zentralen Bushofs Arbon beim Hamel-Gebäude und damit Sicherstellung von funktionierenden Umsteigezeiten zwischen Bus und Bus sowie zwischen Bus und S-Bahn.

Voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 sollen dann, in einer zweiten Etappe, folgende Elemente des Angebotskonzepts ÖV umgesetzt werden:

- Verdichtung des Schnellbusses (S-Bus) von Arbon nach St.Gallen im 30-Minuten-Takt
- Einführung einer dritten Ortsbuslinie (Romanshornstrasse / Altstadt)
- Ortsbuslinie von Arbon nach Steinach als Option unter der Voraussetzung der Finanzbeteiligung der Gemeinde Steinach.

3 Mio. Franken für erste Etappe

Die Kosten für die Massnahmen der ersten Etappe 2013 belaufen sich auf rund 3 Mio. Franken für einmalige Investitionskosten (Anteil Bushof, Haltestellen und bauliche Anpassungen) sowie auf rund 0,9 Mio. an jährlich wiederkehrenden Brutto-Betriebskosten. Wobei die Betriebskosten netto, nach Abzug der Erträge aus dem Fahrkartenverkauf sowie dem Beitrag des Kantons Thurgau, noch rund 0,54 Mio. betragen werden. Das regionale Busangebot (S-Bus nach St.Gallen, AOT-Linien) wird über den Gemeindebeitrag der Stadt Arbon an den Öffentlichen Verkehr finanziert. Der Zeitplan sieht vor, die Realisierung des Angebotskonzepts ÖV im Frühjahr / Sommer 2012 dem Stadtparlament Arbon zur Beratung vorzulegen, so dass anschliessend, im Spätherbst 2012, die Urnenabstimmung durchgeführt werden kann.

Medienstelle Arbon

«SummerDays»-Festival vom 26. bis 28. August mit Jubiläums-«slowUp» am Sonntag

Die Tickets sind begehrt



Bald schon ertönen am Bodenseeufer rockige Gitarrenklänge und harmonische Pop-Melodien. Vom 26. bis 28. August findet das vierte «SummerDays»-Festival statt – zum dritten Mal an den idyllischen Quaialagen in Arbon. Mit dem einzigartigen Programmkonzept haben die Organisatoren auch dieses Jahr wieder den Nerv der Besucherinnen und Besucher getroffen. Der Ticketvorverkauf läuft sehr gut!

Bisher sind über zwei Drittel der Tickets verkauft. Die Zahlen nähern sich mehr und mehr dem Niveau vom letzten Jahr, als das Festival schlussendlich ausverkauft war. Eltern und ihre Kinder können vom limitierten Ticketangebot exklusiv für Familien profitieren (siehe Box). Wer das komplette Festivalfeeling

geniessen will und am Bodensee übernachten möchte, muss sich aber sputen: Camping- und Campertickets sind nur noch wenige vorhanden. Also schnell zugreifen und sich das Ein- oder Zwei-Tages-Ticket sichern!

Die musikalischen Highlights

Der Freitag startet gewohnt rockig in das «SummerDays»-Wochenende. Von der Blues-Sängerin Marla Glen über den «Supertramp»-Mitbegründer Roger Hodgson bis zum Reggae-Urgestein Jimmy Cliff – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Samstag bietet einen einheimisch-internationalen Mix. «Junes» – eine vielversprechende Band aus St.Gallen – eröffnet den zweiten Festivaltag. Danach geht's weiter mit der deutschen Pop-Band «Klee»,

die gekonnt Independent mit Mainstream verbinden. Mit Adrian Stern, Baschi und Bligg stehen dann drei Mundart-Künstler auf der Bühne, die gegenwärtig nicht mehr aus der Schweizer Musik-Szene wegzudenken sind. Ihr grosses Comeback feiern «Texas», um die es in den letzten Jahren etwas ruhig geworden war. Für den krönenden Abschluss sind «The BossHoss» verantwortlich, die den Wilden Westen nach Arbon bringen.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des «slowUp Bodensee Schweiz» und seinem Zehn-Jahr-Jubiläum. Erstmals führt die Strecke durch das Festivalgelände, das wie auch schon in der Vergangenheit wieder für alle geöffnet ist... und zwar kostenlos. Krönender Abschluss wird das Konzert von Sina sein. pd.

Ticketpreise (exkl. VW-Gebühren)

- Zwei-Tages-Pass (Freitag und Samstag): CHF 140.– / Eur 112.–
- Ein-Tages-Pass (Freitag oder Samstag): CHF 85.– / Eur 68.–

Familien-Ticket

– Limitiertes Ticketangebot für zwei Erwachsene und maximal drei Kinder mit Jahrgang 1996 und jünger und in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Preise:

- Familien-Ein-Tages-Pass: Kosten für zwei reguläre Tickets plus CHF 20.– / Eur 16.– je Kind
- Familien-Zwei-Tages-Pass: Kosten für zwei reguläre Tickets plus CHF 40.– / Eur 32.– je Kind
- Kinder mit Jahrgang 2001 und jünger haben in Begleitung eines Erziehungsberechtigten freien Zutritt.

Vorverkaufsstellen

- www.summerdays.ch
- an allen Schweizer Bahnhöfen spezielles Kombi-Angebot
- bei allen Ticketportal-Stellen, via www.ticketportal.ch sowie Hotline 0900 101 102 (CHF 1.19/Min. Festnetzstarif)
- bei allen Ticketcorner-Stellen, via www.ticketcorner.ch sowie Hotline 0900 800 800 (CHF 1.19/Min. Festnetzstarif)
- bei allen Starticket-Stellen, via www.starticket.ch sowie Hotline 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. Festnetzstarif)

Camping- und Camperplatz

– Tickets für Camping- und Camperplatz sind ausschliesslich via www.summerdays.ch oder Tel. +41 (0)71 272 34 34 erhältlich.

Dachdecker Krohn ist umgezogen

Geschäftsführer Thomas Krohn ist erleichtert. Endlich muss er sich nicht mehr über prekäre Platzverhältnisse ärgern, denn in den neuen – mit 500 Quadratmetern doppelt so grossen – Lagerräumlichkeiten an der Landquartstrasse 146 beim Autobahnzubringer Süd verfügt er nun über grosszügige räumliche Verhältnisse. Der Geschäftssitz mit Büro bleibt jedoch weiterhin in Steinach. – Bild: Die Belegschaft des Steinacher Dachdecker-Unternehmens freut sich über die neue, geräumige Lagerhalle. red.



Aus dem Stadthaus Arbon

Stacherholz-Rundbahn neu zertifiziert



Die Rundbahn in der Sportanlage Stacherholz wurde neu homologiert und durch Swiss Athletics abgenommen.

Aus dem Stadthaus

Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten zurückschneiden!

Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sind verpflichtet, Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten regelmässig zurückzuschneiden, so dass sie die Übersicht auf Strassen und Wegen nicht beeinträchtigen. Die Stadtverwaltung erinnert an diese gesetzliche Pflicht, welche die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöht und das Stadtbild positiv beeinflusst.

Die Stadt stellt für das korrekte Rückschneiden eine Frist bis Montag, 3. Oktober 2011. Anschliessend führt die Stadt Arbon die Kontrollen über die Einhaltung durch.

Das Merkblatt dazu kann unter www.arbon.ch heruntergeladen werden. Für weitere Informationen steht der Werkhof unter Telefon 071 447 61 80 (Markus Seeger) oder 071 447 61 03 (Hans Zellweger) gerne zur Verfügung.

Stadtverwaltung und Werkhof geschlossen

Am Freitag, 2. September 2011, bleiben die Büros der Stadtverwaltung Arbon und der Werkhof ganztags geschlossen. Das städtische Personal und der Gesamtdrat begeben sich auf den alle drei Jahre stattfindenden gemeinsamen Ausflug.

Stadtkanzlei Arbon

Die Sportanlage Stacherholz, welche vor über 40 Jahren – im August 1964 – eingeweiht worden war, gilt dank ihrer Rundbahn in der Rollstuhl-Leichtathletikszene als Aushängeschild für den Behindertensport. In diesem Sommer wurde die Rundbahn neu homologiert und durch Swiss Athletics abgenommen.

Die Infrastruktur einer Sportanlage muss – wie bei anderen Bauwerken auch – von Zeit zu Zeit auf ihre Gebrauchsfähigkeit und auf allfällige Schäden überprüft werden. Aus diesem Grund haben die Abteilung Bau der Stadt Arbon, zusammen mit einem Mitarbeiter des nationalen Verbandes Swiss Athletics, im Frühsommer 2011 die Sportanlage Stacherholz inspiziert und die zukünftige Renntauglichkeit der Rundbahn überprüft.

Die «schnellste Bahn der Welt»

Die 400-Meter-Rundbahn ist seit der Sanierung der Anlage im Jahre

1987 (Freigabe zur Benützung in Etappen im Jahre 1988) mit einem italienischen Mondo-Belag ausgelegt und gilt im Rollstuhlsport als die «schnellste Bahn der Welt». An den international ausgeschriebenen Schweizermeisterschaften im Rollstuhlsport vor einem Jahr wurden hier denn auch zahlreiche neue Bestmarken erzielt.

Swiss Athletics hat nach der Inspektion der Stadt Arbon bestätigt, dass die Rundbahn der Sportanlage Stacherholz auch in den kommenden zehn Jahren den Reglementen des internationalen Leichtathletikverbandes (IAAF) und des nationalen Verbandes Swiss Athletics entspricht und somit alle Anforderungen zur Durchführung von nationalen und internationalen Rollstuhl-Veranstaltungen erfüllt. Die Zertifizierung (Homologation) gilt, ungeachtet allfälliger Nachkontrollen, ab dem Datum der Abnahme bis zum Sommer 2021.

Medienstelle Arbon

EKT offeriert 550 Franken für strom-effiziente Wärmepumpenboiler

Die EKT unterstützt 100 Thurgauer Haushalte mit je 550 Franken, wenn sie jetzt ihren Elektroboiler durch einen stromeffizienten Wärmepumpenboiler austauschen. Ein Wärmepumpenboiler spart gegenüber dem Elektroboiler bis zu 65 Prozent der wertvollen elektrischen Energie. 100 Haushalte im Versorgungsgebiet der EKT können sich jetzt unter

www.clever-strom-sparen.ch für ein Wärmepumpenboiler-Komplettpaket bewerben und erhalten von der EKT 550 Franken geschenkt. In vielen Thurgauer Haushalten steht heute noch ein Elektroboiler im Keller. Ein Wärmepumpenboiler benötigt, im Vergleich zum klassischen Elektroboiler, nur noch einen Drittel des Stroms. Ein durchschnittlicher Vier-Personen-Haushalt spart so jährlich gut 400 Franken Stromkosten.

Als Gönner einmal ganz nah dran

Das Jubiläumsprogramm des «slowUp» ist mit vielen Highlights gespickt. Damit «slowUp»-Freunde nichts verpassen, haben sie als Gönner die Möglichkeit, sich an die Fersen des OK's zu heften und auch einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Ab 100 Franken sind Gönner dabei. Sie erhalten eine signierte CD des «slowUp»-Songs von Padi Bernhard («Ewigi Liäbi»), sind bei Kafi und Gipfeli am Start in Romanshorn dabei, geniessen als VIP-Gast bei einem reichhaltigen Apéro und bester Aussicht die Uraufführung des «slowUp»-Songs auf der «SummerDays»-Bühne und können sich am Foto-shooting zusammen mit Mister Schweiz, Luca Ruch, fotografieren lassen. Damit genügend Zeit bleibt, die Gönner-Karte per Post zu verschicken, bedeutet der 22. August die letzte Gelegenheit, sich anzumelden. – Weitere Infos unter www.slowup.ch.

mitg.

Neu in Arbon

OP OfficePartner AG

Beratung von Unternehmen und Privatpersonen

- Treuhand
- Steuerberatung
- Buchhaltungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Kapellgasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 440 09 77
www.op-ag.ch



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Lidl Schweiz GmbH, Dunantstrasse 14, 8570 Weinfelden

Bauvorhaben: Montage freistehende Werbetafeln

Bauparzelle: 3756, Pündtstrasse 7, 9320 Arbon

Auflagefrist: 19. August 2011 bis 07. September 2011

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Ruth Schütte lädt im «ParaMediForm»-Institut zum Apéro

Genussvoll abnehmen



Noch bis im Januar 2012 ist das «ParaMediForm»-Institut von Ruth Schütte im «Thurella»-Haus in Egnach. Danach bezieht sie in der Zentrumsüberbauung «Rosengarten» in Arbon neue Geschäftsräumlichkeiten.

«ParaMediForm» sei keine Diät, sondern eine gezielte Ernährungsumstellung! Laut Beraterin Ruth Schütte ist diese Methode die nachhaltigste Lösung, um genussvoll und gesund das Wohlfühlgewicht zu erreichen.

Die Geschichte von «ParaMediForm» begann mit einer Vision: Genügend essen... und trotzdem schlank werden! Am 28. September 1992 eröffnete Madeleine Bräuer das erste «ParaMediForm»-Institut in Brugg. Mittlerweile gibt es in der ganzen Schweiz 54 «ParaMediForm»-Institute. Heute Freitag, 19. August, lädt Ruth Schütte zwischen 15 und 19 Uhr im zweiten Thurgauer «ParaMediForm»-Institut an der Bucherstrasse 2 in Egnach («Thurella»-Haus) zu einem Eröffnungsapéro ein.

Nachhaltig Gewicht reduzieren

«Essen Sie genügend und werden Sie schlank!», bringt Ruth Schütte die «ParaMediForm»-Methode auf den Punkt. Denn nachhaltig das Gewicht zu reduzieren und dann auch zu behalten, könne nicht mit Fasten erreicht werden. «Je weniger wir essen», so die Beraterin, «desto schwieriger ist es, überflüssiges Fett loszuwerden.» Mit der «ParaMediForm»-Methode müssten weder Kalorien gezählt noch Hunger

gelitten werden. Denn dieses Ernährungssystem bringe den Brennstoffapparat in Schwung. Der Organismus könne die Nahrung besser verbrennen, wobei Energie freigesetzt und der Blutzuckerspiegel stabilisiert werde.

Verschiedene Zielgruppen

Wer sich über eine gezielte Ernährungsumstellung gemäss persönlichem Profil beraten lassen möchte, kann sich mit Ruth Schütte (Tel. 079 301 26 47 oder arbon@paramediform.ch) in Verbindung setzen. «Unser Ziel ist es», so die «ParaMediForm»-Beraterin, «Menschen bewusst zu einem gesünderen Leben zu verhelfen.» Und sie verspricht: «Unsere Kundschaft isst gesund und abwechslungsreich, wird und bleibt schlank und unternimmt gleichzeitig etwas Gutes für ihre Gesundheit.» Zielgruppen sind Übergewichtige Personen und Personen mit ungenügenden Gesundheitswerten (Zusammenarbeit mit Ärzten), jedoch auch untergewichtige Personen sowie Personen, die zwingend ihre Ernährung umstellen müssen und generell ernährungsbewusste Personen. Nebst diesem neuen Tätigkeitsfeld ist die erfahrene Ruth Schütte (seit 1996) weiterhin als Spezialistin für Visagismus und «Permanent Make-up» tätig. red.

Neue Autodrehleiter für Feuerwehr

Die Autodrehleiter vom Typ IVECO-MAGIRUS Typ DLA, geliefert durch die Firma IVECO-SCHWEIZ AG, Kloten, ersetzt die alte Autodrehleiter aus dem Jahre 1988. Mit einer kleinen Feier, zu der alle Interessierte eingeladen sind, wird sie am Samstag, 20. August, der Feuerwehr Arbon übergeben. Mit der Inbetriebnahme kann die Feuerwehr Arbon einen Quantensprung in Sachen Sicherheit und Schutz der Bevölkerung tätigen und insbesondere auch ihre Funktion als Stützpunktfeuerwehr mit technisch überzeugenden Einsatzmitteln stärken. Dies, weil die einsatztechnischen Elemente der neuen Autodrehleiter (ADL) den Bedürfnissen der Milizfeuerwehr entgegenkommen und die rettungstechnischen Möglichkeiten mit dem Gelenkarm und den individuellen, flexiblen Rettungszugriffen zugleich die Sicherheits-Erwartungen der bedienenden Angehörigen der Feuerwehr erfüllen.

Bereits am 2. November 2010 bewilligte das Arboner Stadtparlament die Anschaffung einstimmig. Von der Investitionssumme von 1 124 630 Franken subventioniert die Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau 50 Prozent. Am Samstag, 20. August, ab 10.45 Uhr, wird die neue Autodrehleiter nun an die Feuerwehr Arbon übergeben.

Die Übergabe findet beim Feuerwehrdepot (Brühlstrasse 52) statt. Unter Mitwirkung der Tanzwerkstatt Arbon werden den Gästen die Einsatzmöglichkeiten mittels verschiedener Vorführungen demonstriert, das erste Mal um 13.30 Uhr. Eine Festwirtschaft mit diversen Grilladen sorgt für die Verpflegung und für die Kinder sind ab 13.00 Uhr verschiedene Spiele vorgesehen sowie Fahrten mit einem Oldtimer-Feuerwehrauto. Um 15.00 Uhr wird an einer Spezialdemonstration gezeigt, wie eine Tunnel-Autorettung funktioniert und ab 16.00 Uhr können Interessierte in die Rolle eines Feuerwehrmannes bzw. -frau schlüpfen und mit dem Rettungskorb unter fachlicher Begleitung auf 32 Meter Höhe hinaufschweben. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Medienstelle Arbon

Leser-**brief**

Das «Metropol» muss bleiben
*«Pro Metropol» – blosser Effekt-
 hascherei? – «felix. die zeitung.»*
 Nr. 28 vom 12. August 2011
 Bereits über 1700 Personen aus
 nah und fern haben die Petition
 «Rettet das Hotel Metropol»
 unterzeichnet. Daraus geht klar
 hervor, dass ein Hotel am See in
 Arbon einem öffentlichen Bedürf-
 nis entspricht. Wir Initianten dieser
 Petition suchen keine Effekt-
 hascherei, wie dies uns Leser-
 briefschreiber Peter Pfister unter-
 stellt. Wir wollen dem Willen der
 Bevölkerung Ausdruck geben.
 Auch uns ist klar, dass mit dem
 Sammeln von Unterschriften das
 «Metropol» noch nicht gerettet
 ist. Auch mit entsprechenden
 Vorstössen im Parlament werden
 wir den Stadtrat unterstützen,
 sich für den Erhalt eines Hotels
 am See einzusetzen. Die Öffent-
 lichkeit hat ein Anrecht darauf.
 Von der Idee Pfisters, an der
 Bahnhofstrasse hinter dem Mu-
 sikpavillon ein Hotel zu errich-
 ten, halten wir wenig. Auch eine
 Ersatz-Lösung im Hammelgebäu-
 de kommt für uns nicht in Frage.
 Das Hotel gehört wie das «Me-
 tropol» direkt an die Seeprome-
 nade. Auf Grund vieler Gesprä-
 che, Anrufe und Briefe wissen wir
 uns mit dieser Forderung mit der
 überwältigenden Mehrheit der
 Arbonerinnen und Arboner einig.
 Aber auch von auswärts treffen
 Dutzende von Reaktionen ein,
 die sich Arbon ohne das Hotel
 Metropol nicht vorstellen könn-
 en. In dieser Situation gilt es,
 alle nur erdenklichen politischen
 Mittel zu nutzen, um das «Metro-
 pol» zu retten. Wir bleiben des-
 halb dran!

Petitionskomitee
«Rettet das Hotel Metropol»:
Peter Gubser, Riquet Heller,
Kaspar Hug, Andrea Vonlanthen

Zum Schmungeln

Die erste Fahrstunde.
 Der Fahrschüler ganz ver-
 wirrt: «Die doofen Fuss-
 gänger laufen mir ja ständig
 vors Auto!» Beruhigt ihn der
 Fahrlehrer: «Vielleicht fahren
 wir erstmal vom Bürgersteig
 runter!»

SC Stadt Arbon – FC Kantonsrat Thurgau: 5:7

Kick-off mit Klöti



Für den SC Arbon auf dem Fussballfeld: Felix Heller (Captain), Ekin Yilmaz, Peter Gubser, Fabio Telatin, Konrad Brühwiler (alle Politik); Aphinya Kanjanaprut, Désirée Suter, Ahmet Yilmaz, Alex Stojkovic, Beat Traber, Mischa Vonlanthen, Sandro Beisch und Martin Klöti (alle Stadtverwaltung).

Es war ein Fussball-Derby der besonderen Art! Kürzlich haben sich der SC Stadt Arbon und der FC Kantonsrat Thurgau auf dem Sportplatz Stachenholz in Arbon in einer Testpartie gemessen. Ein spannendes

Match endete mit einem klaren Sieger und einem ehrenvollen Verlierer.

21 Jahre ist es her, seit letztmals eine Auswahl des FC Kantonsrat Thurgau gegen eine Behördenvertre-



ung aus Arbon Fussball spielte. Dank eines Aufrufs des Arboner Parlamentssekretariates liessen sich über ein Dutzend Spielerinnen und Spieler aus Verwaltung und Parlament finden, um in einem Spiel über drei mal 20 Minuten den Thurgauer Grossräten einen letzten Test vor dem Eidgenössischen Parlamentarier-Fussballturnier zu gewähren. Vor 21 Jahren schon dabei und auch diesmal immer noch als Verteidiger mit von der Partie: der «legendäre» Peter Gubser.

Steigerung im Mitteldrittel

Das Ziel für die neuformierte Arboner Auswahl war klar: Das Zusammenspiel finden und eine Steigerung von Spieldrittel zu Spieldrittel. Nach dem Kick-off durch Stadtmann Martin Klöti legten die Arboner los: Angeführt von den «jungen Wilden», Sandro Beisch und Felix Heller, stellte Arbon die Verteidigung der Kantonsräte immer wieder auf die Probe. Die Kantonsräte wussten die Torchancen aber besser zu nutzen und entschieden das erste Drittel mit 2:0 für sich. Das zweite Drittel war geprägt von Engagement, grossem Einsatz und weiteren Toren. Die Arboner verpassten knapp den Ausgleich. Das Zwischenresultat nach dem zweiten Drittel lautete 2:3.

Entscheidung im dritten Drittel

Der FC Arbon zeigte sich ehrgeizig am Ball. Mit einem fulminanten Hattrick – dreimaliger Torerfolg hintereinander – durch Sandro Beisch ging die einheimische Mannschaft in Führung. Das Spiel sollte sich trotzdem für das Gast-Team entscheiden. Mit einem Endresultat von 5:7 war der FC Kantonsrat schliesslich ein verdienter Sieger. Der FC Arbon zeigte sich als fairer Verlierer... fiebert aber gemäss Martin Klöti bereits jetzt einer raschen Revanche entgegen. *Ej.*

Baubericht SSG Arbon: Sporthalle- Info



Arbon hat beim Neubau der Sporthalle Arbon ein weiteres temporäres Wahrzeichen erhalten: Der grosse Baukran wurde aufgestellt und ist mittlerweile in Betrieb. Mit einem Komplettgewicht von 100 Tonnen und einem Ausleger von 55 Metern weist er imposante Masse auf. In der kommenden Woche beginnen damit nun die Hochbauarbeiten mit dem Giessen der Bodenplatte und den ersten Wandetappen im östlichen Teil der Sporthalle. Nachdem über fünf Monate mit Baustellensicherung, Pfählung und Aushub vergangen sind, wird in der Folge der Baufortschritt augenfällig. Der interessierte Beobachter wird die neue Sporthalle täglich wachsen sehen.